

KOMPAKT

WAT'n Service

RAT & HILFE

BERATUNGEN

Sozialdienst kath. Frauen und Männer: Beratungsstelle für Schwangere und Frauen in Not- und Konfliktsituationen, Terminabsprache ☎ 96 58 460.

Suchtselbsthilfegruppe (SSHG): 19 Uhr Treff für Betroffene und Angehörige (gemischte Gruppe) im ev. Gemeindehaus, Emilstr. 6. ☎ 0151/18 77 65 61.

Awo Ambulante Suchtberatung: aufsuchende Suchtberatung, Schulstr. 16, Terminvereinbarung ☎ 68 07 13.

Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung: Terminvereinbarungen ☎ 0234/3 07 90 30, Propst-Hellmich-Promenade 29.

Familien- und Krankenpflege Sozialstation: 8 bis 16 Uhr Beratung, Voedestr. 16, ☎ 9 87 10.

Diakoniestation: 8 bis 14 Uhr Sprechstunde, ☎ 65 22 22, Martin-Luther-Krankenhaus.

Diakonisches Werk: Beratungszentrum bei Sucht- und Abhängigkeitsproblemen, Terminabsprache ☎ 6 70 80, Centrumplatz 2.

Anonyme Alkoholiker: 19.30 Uhr Treffen im Kinder- und Jugendhaus Eppendorf, In der Rohde 6, ☎ 0178/2830728.

DRK: Sozialstation und Mobiler Sozialer Dienst, 9 bis 16 Uhr Beratung, ☎ 8 70 17, Voedestr. 53.

Hospizverein: Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden und Trauernden, Terminabsprache 9 bis 12 Uhr, ☎ 9 33 55 55 (in dringenden Fällen ☎ 0171/7 57 19 94).

Caritas Sozialstation: 8 bis 16 Uhr, An der Papenburg 23, ☎ 94 61 61.

Caritas-Suchthilfezentrum: Beratung für Suchterkrankte und deren Angehörige, Termine nach Vereinbarung, ☎ 94 61 10, Propst-Hellmich-Promenade 29.

Arbeitslosenzentrum: 9 bis 15 Uhr Beratung, Information, Begegnung, ☎ 98 79 13, Westenfelder Str. 56.

VERBÄNDE

Blaues Kreuz: 18.30 Uhr Tischtennis, 19.30 Uhr, Gespräche über Glaubens- und Lebensfragen, Ludwig-Steil-Haus.

Awo CentrumCultur: 14 bis 16 Uhr offene Beratung, ☎ 32 88 23, August-Bebel-Platz 2a.

Hospizverein: 14.30 bis 16.30 Uhr offenes Treffen für Trauernde im TTP, ☎ 90 34 14, Papenburg 9.

AUSSTELLUNG

Zuchtverein bietet Rassegeflügelsschau

Der Rassegeflügelzuchtverein (RGZV) Höntrop 1926 lädt vom 17. bis 19. Januar zur Ausstellung ins Falkenheim Höntrop, In der Hönnebecke 53, ein. Gezeigt werden Hühner und Tauben verschiedener Rassen und Farben. Die Schau ist heute von 16 bis 20 Uhr, Samstag von 10.30 bis 20 Uhr und Sonntag von 10.30 bis 13 Uhr geöffnet.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

zu erfragen unter ☎ 0800 00 22 8 33 (kostenlos) oder vom Handy 22 8 33 (69 ct/min) auch unter www.akwl.de

HAUSÄRZTE-NOTDIENST

15 bis 16 Uhr Praxis Robert Schulte, An der Papenburg, ☎ 3 41 44 (für alle Patienten und Kassen aus Wattenscheid und Umgebung)

KINDER-/JUGENDÄRZTE

Dr. Jennifer Krüger, Alter Markt 4, ☎ 9 64 20, (16 bis 21 Uhr), auch nachzulesen im Internet unter www.kind-bochum.de

Wetter begünstigt Baufortschritt

Seniorenwohnungen an der Hüller Straße. Baugenossenschaft erklärt, dass bei weiterhin milder Witterung schon bald die Fenster eingesetzt werden können

Von Ellen Wiederstein

Dem milden Winter sei Dank: Zügig voran gehen die Arbeiten an der Seniorenwohnanlage Hüller Straße 110-114. Der Rohbau steht längst und inzwischen geht es schon in die Höhe. Der rasche Baufortschritt sei natürlich dem bisher milden Winter zu danken, so Oliver Krudewig, Vorstand der Baugenossenschaft Bochum eG, dem Bauträger. Anders als im vergangenen Jahr, als der strenge Frost allerorts die Arbeiten zum Erliegen brachte. Sollte sich die „baufreundliche“ Witterung halten, so die Baugenossenschaft, könne bereits in nächster Zeit mit dem Einsetzen der Fenster begonnen werden. Zwar könne nicht jetzt schon versprochen werden, dass die neuen Bewohner vor dem geplanten Fertigstellungstermin im September einziehen, doch könne die Genossenschaft im Frühjahr sicherlich Genaueres zur endgültigen Fertigstellung sagen. Es spiele halt das Wetter eine große Rolle.

Die Baugenossenschaft Bochum errichtet diese Seniorenwohnanlage mit drei Häusern, die insgesamt 26 Wohnungen Platz bieten werden. Alle stehen für ein modernes Wohnen im Alter und das zu einem bezahlbaren Preis. Die Resonanz war entsprechend groß. Innerhalb sehr kurzer Zeit konnten alle Wohnungen vergeben werden.

Sozialraum zum Feiern

Doch können sich auch weiterhin Interessenten melden, die auf eine Warteliste gesetzt würden. Immer wieder mal springe jemand ab, so Marion Schieck, Bereich „Service“ bei der Baugenossenschaft. Ansprechpartnerin ist Bärbel Lü-



Ein Blick vom Balkon der Wohnanlage an der Parkstraße auf den Neubau an der Hüller Straße 110-114. Wenn das Wetter stabil mild bleibt, können schon bald die Fenster eingesetzt werden.

FOTO: PRIVAT

cking, zu erreichen unter ☎: 0234/93031-22. Oder unter: Baugenossenschaft Bochum eG, 44789 Bochum, Friederikastraße 135, E-Mail: info@baugenossenschaft-bochum.de sowie unter: www.baugenossenschaft-bochum.de

Das Neubaurvorhaben wird mit öffentlichen Mitteln finanziert. Rund 3,8 Mio Euro soll der Komplettbau kosten. Etwa zwei Millionen Euro kommen zinsvergünstigt von der NRW-Bank. So ist die Vermietung der Wohnungen sozial gebunden. Bewerber sollten einen Wohnberechtigungsschein (WBS) vorweisen.

Die Größe, 2,5-Zimmer bzw. eine Wohnung mit 3,5-Zimmern, liegt zwischen 46 und 62 qm. Kaltmietpreis: 4,85 Euro/qm. Im Komplex gibt's drei Aufzuganlagen.

Eingebunden in die Seniorenwohnanlage ist ein Sozialraum von über 100 qm, der u.a. für Gemeinschaftsaktivitäten zur Verfügung stehen soll. Vorstand Krudewig zur WAZ: „Die Bewohner sollen selbst bestimmen, ob sie dort Feste feiern. Doch wenn die Initiative von ihnen ausgeht, sind wir gern bereit, auch mit Hilfe unseres Sozialarbeiters, tatkräftig bei Planung und Durchführung zu helfen.“

Weitere Wohnungen der Baugenossenschaft

■ **Nachzufragen** lohne auch für Wohnungen Parkstraße 99-109. Dort besitzt die Genossenschaft 48 Einheiten zwischen 48 und 72 qm.

■ **Die Kaltmiete** an der Parkstraße liege bei 5,50 Euro pro qm. Diese Wohnungen sind nicht sozial gebunden und haben auch keinen Aufzug, sind also eingeschränkt barrierefrei.

Europas Wege aus der größten Krise

Jean-Claude Trichet, Ex-Präsident der Europäischen Zentralbank, referiert in der Nikolaus-Kirche

Der ehemalige Präsident der Europäischen Zentralbank, Jean-Claude Trichet, spricht am Freitag, 7. Februar, um 19 in der St. Nikolaus-Kirche an der Westenfelder Straße 117. Es geht um das Thema „Europas Wege aus der größten Krise“. Die Moderation der Veranstaltung übernimmt Dr. Hendrik Groth, Chefredakteur der Schwäbischen Zeitung. Die Einführung in den Vortrag übernimmt Andreas Krautscheid, ehem. Staatsminister und stellv. Hauptgeschäfts-

führer des Bundesverbandes deutscher Banken. Veranstalter ist „Herausforderung Zukunft“, ein nicht-kommerzielles Projekt unter Schirmherrschaft von Shimon Peres und Erzbischof Desmond Tutu. Der Eintritt ist frei, doch wird um Anmeldung unter ☎ 0234/ 890 15 80 oder www.herausforderungzukunft.de im Internet gebeten.

Der französische Finanzexperte Jean-Claude Trichet absolvierte den klassischen Studienweg über die Ka-

derschmiede der französischen Staatselite (ENA), die ihm den Weg in führende Positionen des französischen Wirtschafts- und Finanzministeriums öffnete. Trichet bewährte sich in der Funktion des Gouverneurs der Bank von Frankreich als „Ayatollah du Franc fort“. Im Herbst 2003 wurde er als Nachfolger von Wim Duisenberg zum Präsidenten der Europäischen Zentralbank

(EZB) nach Frankfurt/Main berufen.

Derzeit ist Jean-Claude Trichet Vorsitzender der „Group of Thirty“ (Washington), Vorsitzender des Direktoriums im „Bruegel Institute“ und Mitglied des „Institut de France“ (Académie des Sciences Morales et Politiques). Jean-Claude Trichet wurde am 20. Dezember 1942 in Lyon geboren.



Jean-Claude Trichet

FOTO: PRIVAT

Namen & Nachrichten

Kinderküche

Ev. Gemeindeglieder spenden 6000 Euro für das Kinderkochprojekt. Zuvor hatte Pfarrer Frank Dressler in seinem Weihnachtsbrief an die ev. Gemeinde zu Spenden für die geplante Kinderküche aufgerufen. „Kinder brauchen Mahlzeiten aus frischen Zutaten, und sie sollen erfahren, was gesund und gleichzeitig lecker ist“, so der Seelsorger. Da setze das Kinderkochprojekt an. Ehrenamtliche des Fördervereins „Mückenstich“, planen und gestalten die „Kinderküche“. Die Gemeinde baut ihr neues Zentrum an der Alten Kirche. Susanne Liebert, Vorsitzende von „Mückenstich“, bietet allen Interessierten an, nach Projektbeginn die Kinderküche zu besuchen.



SV-Mädchen in der Halle aktiv

Drei Hallenturniere bestreiten die U-11 Juniorinnen der Trainer Sabrina und Olli Szczesny zu Beginn des neuen Jahres. Zunächst geht es am morgigen Samstag, 18. Januar, zum Hallen-Winter-Cup nach Münster. Im ersten Spiel tritt der SV Höntrop gegen den 1. FC Köln mit Trainerin Inka Grings an. Am 2. Februar geht es dann zum Turnier nach Wuppertal und am 1. März erneut nach Münster. FOTO: PRIVAT

„Kirche und Kunst“

„Interesse an Kunst?“ fragt die Projektgruppe „Kirche und Kunst“ der evangelischen Kirchengemeinde Höntrop. Diese nämlich fährt am Freitag, 24. Januar, nach Köln zur Ausstellung „Geheimnisse der Maler – Köln im Mittelalter“ ins Wallraf-Richartz-Museum der Domstadt. Die Teilnehmer der Gruppe bekommen eine Führung. Anschließend ist noch Zeit für einen Bummel durch Köln. Wer Interesse hat, kann sich noch bis zum 21. Januar bei Doris Pajonk unter der Rufnummer 78 01 09 anmelden. Einen Vorgeschmack auf die Ausstellung können sich Kunstfreunde schon vorab auf der Seite www.wallraf.museum.de im Internet geben lassen.

KOMPAKT

Das ist los in WAT

TERMIN-TAFEL

VEREINE/VERBÄNDE

Bürger-Schützenverein 1884 Höntrop: 18 Uhr Training für Junioren und Erwachsene, Schießsportanlage, Wattenscheider Hellweg 155.

Eine-Welt-Laden: 16 bis 18 Uhr geöffnet in der Friedenskirche.

All-Bü-Schü, 3. Komp.: 17 Uhr Luftgewehrschießen, Schützenhaus, Blücherstr. 30.

Alter Schützenverein 1788 Westfeld: 19 bis 21 Uhr Training auf dem Schießstand des Höntroper Bürger- und Schützenvereins, Wattenscheider Hellweg 155.

Sauerländischer Gebirgsverein (SGV) Abteilung Höntrop: morgen 9.21 Uhr ab S-Bahnhof Höntrop zur Wanderung auf dem Sambaweg in Wuppertal.

MUSIKPROBEN

Kirchenchor Herz Mariä Günnigfeld: 16 Uhr Probe im Marienhof, Günnigfelder Str. 34

JUGENDTREFFS

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus: 14.30 Uhr offener Treff, 16 Uhr WII-U-Turnier, 17 Uhr offener Treff, Billard, Kicker WII, Tischtennis und mehr, Ludwig-Steil-Str. 3, ☎ 8 45 37.

Falkenheim „Klecks“: 14 Uhr Café und Spieletreff, ab 16 Uhr Traumreise und Massage, Bußmannsweg 14.

Kinder- und Jugendtreff „Mini-Klecks+6ix-Treme“: ab 15 Uhr Café und Spiele, Freytagfreitag, Tanzaktion, ☎ 0160/ 4 21 59 53, Hollandstr. 39.

Abenteuerspielplatz: 13 bis 16 Uhr Hausaufgabenbetreuung, 13 bis 17.30 Uhr freies Spielangebot, 14.30 bis 16 Uhr Tierpflege, Hüller Str. 43a, ☎ 8 16 57.

Kinderclub Günnigfeld: 15 bis 18 Uhr Playstation-Match (für Kinder von sechs bis zwölf Jahren), Vereinsheim des VfB Günnigfeld, Martin-Lang-Str.

Falken OV Höntrop: 17 Uhr Gruppentreff, In der Hönnebecke 53.

Ev. Kinder- und Jugendhaus Eppendorf: 15.30 bis 17 Uhr Bastelgruppe für kleine Künstler im Alter von sechs bis elf Jahren, Informationen und Anmeldungen direkt im Jugendhaus oder unter ☎ 78 06 10, In der Rhode 6.

Ev. Kinder- und Jugendhaus Preinsfeld: 16 bis 17.30 Uhr Kinderwerkgruppe.

Jugendtreff Germanenviertel: 16 bis 20 Uhr geöffnet, Frankenweg 47.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement: Telefon 0800 6060710*, Telefax 0800 6060750*

Sie erreichen uns: mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr leserservice@waz.de Sie möchten eine Anzeige aufgeben: **PRIVAT:** Telefon 0800 6060710*, Telefax 0800 6060750*

Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr anzeigenannahme@waz.de www.online-aufgeben.de

GEWERBLICH: Ansprechpartner: Heinz van Kampen Telefon 0201 804-6810 Telefax 0201 804-2799

E-Mail: anzeigenzentrale@funkemedien.de anzeigen.bochum@waz.de Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr Sie möchten unseren Service vor Ort nutzen: LeserService, August-Bebel-Platz 2c, 44866 Bochum; mit Ticketverkauf

Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 10-13 Uhr *kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

WATTENSCHIED
Anschiff: Hüller Straße 7, 44866 Bochum
Redaktion 02327 9826-31
Fax 02327 9826-50
E-Mail: redaktion.wattenscheid@waz.de
Redaktionsleiter: Thomas Schmitt
Redaktion: Ralf Dreus, Ellen Wiederstein
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.